

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen:

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt bzw. von Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäß Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes oder des Apothekers bzw. der Ärztin oder der Apothekerin an, um den größten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Name des Präparates, galenische Form

N-Acetylcysteine Alpex 200 mg & 600 mg Brausetabletten

Was ist N-Acetylcysteine Alpex und wann wird es angewendet?

N-Acetylcysteine Alpex enthält den Wirkstoff Acetylcystein. Dieser Wirkstoff verflüssigt und löst den zähen, festsitzenden Schleim in den Luftwegen und fördert den Auswurf.

Das auf der Schleimhaut der Atemwege vorhandene Sekret spielt eine wichtige Rolle bei der Abwehr von eingeatmeten Schadstoffen wie Bakterien, Staub und chemische Verunreinigungen. Diese Reizstoffe werden im Sekret festgehalten, wo sie unschädlich gemacht und mit dem Auswurf ausgeschieden werden. Bei durch Bakterien und Viren verursachten Infektionen (Erkältungen, Grippe, Bronchitis) und bei chronischen, durch Schadstoffe hervorgerufenen Reizungen nimmt die Schleimproduktion zu. Durch die Verdickung des Schleims können die Atemwege blockiert werden, was Atembeschwerden und Auswurfsschwierigkeiten zur Folge hat.

Durch die schleimlösende Wirkung von N-Acetylcysteine Alpex verflüssigt sich der zähe Schleim und kann besser abgehustet werden. Dadurch wird die Gefahr einer Infektion vermindert. Bei freien Atemwegen lässt der Husten nach, und die Atmung wird erleichtert.

N-Acetylcysteine Alpex eignet sich zur Behandlung aller Atemwegserkrankungen, die zu übermäßiger Schleimproduktion führen, wie z.B. Erkältungen oder Grippeerkrankungen mit Husten und Katarrh sowie bei akuter und chronischer Bronchitis, Nasennebenhöhlenentzündungen, Hals- und Rachenentzündungen, Bronchialasthma und (als Zusatzbehandlung) bei Mukoviszidose (zystische Fibrose).

Was sollte dazu beachtet werden?

Die Wirkung von N-Acetylcysteine Alpex wird durch reichliches Trinken gefördert. Rauchen trägt zur übermäßigen Bildung von Bronchialschleim bei. Durch Verzicht auf das Rauchen können Sie die Wirkung von N-Acetylcysteine Alpex unterstützen.

Wann darf N-Acetylcysteine Alpex nicht eingenommen werden?

N-Acetylcysteine Alpex darf bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff Acetylcystein und bei Magen- und Darmgeschwüren nicht eingenommen werden.

N-Acetylcysteine Alpex sollte auch nicht zusammen mit hustenstillenden Mitteln (Antitussiva) eingenommen werden, da durch diese Mittel der Husten und die natürliche Selbstreinigung der Atemwege unterdrückt werden, wodurch das Abhusten des verflüssigten Schleims beeinträchtigt wird und es zu einem Stau des Bronchialschleims mit Gefahr von Bronchialkrämpfen und Infektionen der Atemwege kommen kann.



Die Brausetabletten zu 600 mg dürfen wegen ihres hohen Gehaltes an Wirkstoff bei Kindern unter 12 Jahren (bei Kindern mit der Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose (zystische Fibrose) unter 6 Jahren) nicht verwendet werden.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wissen, was in solchen Fällen zu tun ist.

N-Acetylcysteine Alpex darf nicht bei Kleinkindern unter 2 Jahren angewendet werden.

Wann ist bei der Einnahme von N-Acetylcysteine Alpex Vorsicht geboten?

Die Anwendung von N-Acetylcysteine Alpex kann, insbesondere zu Beginn der Behandlung, zu einer Verflüssigung und damit zu einer Volumensteigerung des Bronchialsekrets führen. Ist der Patient nicht in der Lage, dieses ausreichend abzuhusten, wird der Arzt bzw. Ärztin geeignete Massnahmen durchführen. Falls Sie bei einer früheren Einnahme eines Arzneimittels mit dem gleichen Wirkstoff, wie ihn N-Acetylcysteine Alpex enthält, Ausschläge oder Atembeschwerden beobachtet haben, sollten Sie unbedingt Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin darüber informieren, bevor Sie mit der Einnahme des Präparates beginnen.

Leiden Sie an Bluthochdruck, sind für Sie die Brausetabletten nicht geeignet, da diese pro Brausetablette ungefähr 115 mg Natrium, entsprechend 288 mg Kochsalz enthalten. Das nach der Einnahme freiwerdende Salz kann Ihren Blutdruck noch weiter erhöhen und die Wirkung von Mitteln gegen Bluthochdruck herabsetzen.

Sie können auf jeden Fall eines anderen salzfreien Acetylcystein-Präparates nehmen.

Die gleichzeitige Verwendung gewisser anderer Arzneimittel kann zu einer gegenseitigen Beeinflussung der Wirkung führen. So kann die Wirksamkeit gewisser Mittel gegen Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefässe (z.B. Nitroglycerin bei Angina pectoris) verstärkt werden.

Die gleichzeitige Verabreichung von hustenstillenden Mitteln (Antitussiva) kann die Wirkung von N-Acetylcysteine Alpex beeinträchtigen (siehe oben: «Wann darf N-Acetylcysteine Alpex nicht eingenommen werden?»). Des Weiteren sollten Sie Antibiotika nicht gleichzeitig mit N-Acetylcysteine Alpex einnehmen, sondern in einem zeitlichen Abstand von mindestens 2 Stunden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an andern Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf N-Acetylcysteine Alpex während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder Apotheker bzw. die Ärztin oder Apothekerin um Rat fragen.

Es liegen keine Informationen zur Ausscheidung von Acetylcystein in die Muttermilch vor. Daher sollten Sie N-Acetylcysteine Alpex während der Stillzeit nur anwenden, wenn ihr behandelnder Arzt bzw. Ärztin dies für notwendig erachtet.

Wie verwenden Sie N-Acetylcysteine Alpex?

Falls nicht anders verordnet, beträgt die übliche Dosierung:



Kinder über 12 Jahre und Erwachsene: 600 mg täglich, verteilt auf eine (1 Brausetablette zu 600 mg) oder mehrere Gaben (z.B. 3-mal 200 mg).

Langzeitbehandlung: 400–600 mg täglich, verteilt auf eine oder mehrere Gaben, Behandlungsdauer auf maximal 3–6 Monate beschränkt.

Mukoviszidose: wie oben, jedoch bereits für Kinder ab 6 Jahren, 3 mal täglich 1 Brausetablette zu 200 mg oder 1 mal täglich 1 Brausetablette zu 600 mg.

Lösen Sie die Brausetablette in einem Glas kaltem oder heißem Wasser auf und trinken Sie es sofort.

Lösen Sie nicht gleichzeitig andere Arzneimittel mit N-Acetylcysteine Alpex im Wasser auf, denn dadurch kann die Wirksamkeit sowohl von N-Acetylcysteine Alpex als auch der anderen Arzneimittel beeinträchtigt oder aufgehoben werden.

Beim Aufreißen der Beutel oder Folien ist ein leichter Schwefelgeruch wahrnehmbar. Dieser ist typisch für den Wirkstoff Acetylcystein und beeinflusst dessen Wirkung nicht

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann N-Acetylcysteine Alpex haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von N-Acetylcysteine Alpex auftreten:

Magen-Darm-Störungen wie Erbrechen, Durchfall, Übelkeit, Bauchschmerzen oder Entzündungen der Mundschleimhaut, sowie Überempfindlichkeitsreaktionen, Nesselsucht, Kopfschmerzen und Fieber.

Im Weiteren können beschleunigter Puls, tiefer Blutdruck und Ohrgeräusche, Sodbrennen, sowie Blutungen und Wasseransammlungen im Gesicht vorkommen.

Es können auch allergische Erscheinungen allgemeiner Art (wie z.B. Hautausschläge oder Juckreiz) auftreten. Sollten die Überempfindlichkeitsreaktionen auch Atembeschwerden und Bronchialkrämpfe auslösen, was in seltenen Fällen geschehen kann, so müssen Sie die Behandlung mit N-Acetylcysteine Alpex sofort abbrechen und einen Arzt bzw. eine Ärztin aufsuchen.

Der Atem kann vorübergehend einen unangenehmen Geruch bekommen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Bei Raumtemperatur (15–25 °C), vor Licht und Feuchtigkeit geschützt und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Arzneimittel nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwenden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in N-Acetylcysteine Alpex enthalten?

1 Brausetablette enthält 200 mg oder 600 mg Acetylcystein; Hilfsstoffe: Aromastoffe, E320 sowie weitere Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer



Wo erhalten Sie N-Acetylcysteine Alpex? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung.

Folgende Packungen sind erhältlich:

10 und 20 Brausetabletten zu 200 mg.

6, 12 und 10 Brausetabletten zu 600 mg.

Zulassungsinhaberin

Alpex Pharma SA

Via Cantonale

6805 Mezzovico-Vira

Schweiz

Hersteller

Alpex Pharma SA

Via Cantonale

6805 Mezzovico-Vira

Schweiz

Diese Packungsbeilage wurde im Mai 2012 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

